

Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ – über die Eucharistie in ihrer Beziehung zur Kirche

Papst Johannes Paul II.

EINLEITUNG

5. Der Priester spricht diese Worte und *stellt seinen Mund und seine Stimme jenem zur Verfügung, der diese Worte im Abendmahlssaal gesprochen hat*, und der wollte, dass sie von Generation zu Generation von all denen wiederholt werden, die in der Kirche durch die Weihe an seinem Priestertum teilhaben.

6. Dieses „Staunen“ über die Eucharistie möchte ich mit der vorliegenden Enzyklika neu wecken, und zwar in Fortführung jenes Erbes des Jubiläums, das ich der Kirche mit dem Apostolischen Schreiben *Novo millennio ineunte* und mit seiner marianischen Krönung *Rosarium Virginis Mariae* übergeben wollte. Das Antlitz Christi betrachten und es mit Maria betrachten, ist das „Programm“, auf das ich die Kirche am Beginn des dritten Jahrtausends hingewiesen habe und mit dem ich sie einlade, mit Enthusiasmus für die Neuevangelisierung auf das Meer der Geschichte hinauszufahren. Christus betrachten bedeutet ihn erkennen, wo immer er sich zeigt, in den vielfältigen Formen seiner Gegenwart, vor allem aber im lebendigen Sakrament seines Leibes und seines Blutes. *Die Kirche lebt vom eucharistischen Christus*. Von ihm wird sie genährt, von ihm wird sie erleuchtet. Die Eucharistie ist Geheimnis des Glaubens und zugleich „Geheimnis des Lichtes“. Jedes Mal, wenn die Kirche sie feiert, können die Gläubigen in gewisser Weise die Erfahrung der beiden Emmausjünger machen: „Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn“ (Lk 24,31).

7. Seit Beginn meines Dienstes als Nachfolger Petri habe ich dem Gründonnerstag, dem Tag der Eucharistie und des Priestertums, immer besondere Aufmerksamkeit geschenkt und ein Schreiben an alle Priester der Welt gerichtet. In diesem fünfundzwanzigsten Jahr meines Pontifikates möchte ich die gesamte Kirche in vertiefter Weise an dieser eucharistischen Betrachtung teilhaben lassen.



Pfarblatt der Basilika Birnau mit den Gemeinden Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 16. Juli	15. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 17. Juli	Gedenktag des Hl. Bonaventura, Ordensmann, Kirchenlehrer (1274) 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 18. Juli	Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 19. Juli	Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerst., 20. Juli	Gedenktag der Hl. Margareta, Jungfrau Märtyrin in Antiochien (um 307) 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetungsstunde
Freitag, 21. Juli	Freitag der 15. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 22. Juli	Fest der Heiligen Maria Magdalena 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 23. Juli	16. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 29. Juli	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 17. Sonntag im Jahreskreis
Freitag, 4. August	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 12. August	17.15. Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 19. Sonntag im Jahresreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 22. Juli	18.00 Vorabendmesse 16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. August	18.00 Vorabendmesse

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag–Donnerstag: 9-12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78